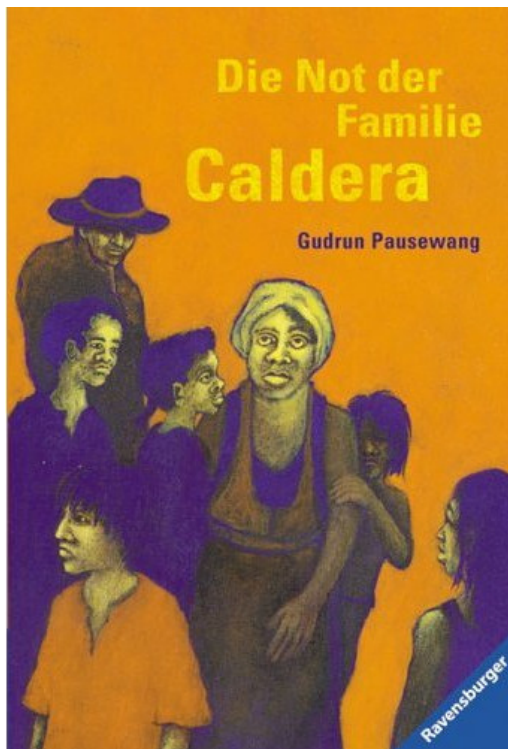


„Die Not der Familie Caldera“ von Gudrun Pausewang

Das Buch heißt „Die Not der Familie Caldera“. Die Autorin des Romans heißt Gudrun Pausewang, geboren wurde sie 1928 in der Wichstadt / Böhmen. Heute lebt sie als freie Autorin in Schlitz bei Fulda.

In der Geschichte, die in Lateinamerika spielt, geht es um die Not der Familie Caldera. Die Geschichte beginnt mit zwei kleinen Geschwisterkindern Joselito und Luisa. Joselito und Luisa leben in einer sehr armen Familie. Die Familie



von Joselito und Luisa kann sich nur mit Betteln im reichen Viertel ernähren. Sie wohnen in einer Hütte, die der Vater mal gebaut hatte. Früher waren sie eine 'reiche' Familie, denn sie hatten zu essen, die Kinder konnten zur Schule gehen, sie hatten ein Haus und die Eltern hatten eine gute Arbeit, wo sie auch gut verdienten.

Aber all das hatte die Familie Caldera nur, bis die Familie, bei der die Mutter arbeitete, in ihre Heimat zog, und Vater Ramon drei Finger bei einem Arbeitsunfall verlor.

Seitdem finden sie keine Arbeitsstelle mehr und deshalb sind sie arm. Irgendwann fängt der Vater Ramon an zu stehlen. Er will mit dem Geld aus dem Diebstahl einen Obstladen aufmachen, aber leider passiert ihm ein Unglück und so schafft er es doch nicht.

Dieses Buch ist eine traurige und zugleich spannende Geschichte. Mir gefällt sie, weil ich genau solche Bücher gerne lese.

Hazal Korkmaz (5c)